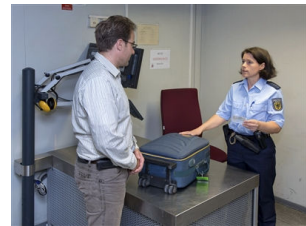


Polizeivollzugsbeamter/Polizeivollzugsbeamtin im mittleren Dienst bei der Bundespolizei

| | |
|--|---|
| Berufstyp | Beamtenausbildung |
| Ausbildungsart | Vorbereitungsdienst, geregelt durch Verordnungen des Bundes |
| Dauer des Vorbereitungsdienstes | 2,5 Jahre |
| Lernorte | Aus- und Weiterbildungszentren der Bundespolizeiakademie, Bundespolizeibehörden |



■ Was macht man in diesem Beruf?

Polizeivollzugsbeamte und -beamtinnen im mittleren Dienst bei der Bundespolizei überwachen im Bereich Grenzpolizeiliche Aufgaben die Grenzen zu Land, zu Wasser und aus der Luft, kontrollieren den Grenzverkehr und bekämpfen grenzüberschreitende Kriminalität. Im Bereich Bahnpolizeiliche Aufgaben wehren sie Gefahren auf dem Gebiet der Bahnanlagen der Eisenbahnen des Bundes ab. Sie zeigen Präsenz auf Bahnhöfen sowie in Zügen, verfolgen Straftäter und verhindern Straftaten wie Vandalismus, Diebstahl oder Körperverletzung. Im Bereich Luftsicherheit verhindern sie Anschläge auf den Luftverkehr, überwachen Flughäfen, kontrollieren Fluggäste sowie deren Gepäck und stellen verbotene Gegenstände sicher. Bei der Bundesbereitschaftspolizei unterstützen sie regionale Bundespolizeistellen z.B. bei Einsätzen an den Grenzen oder beim Schutz von Bundesorganen. Sie sind bei Demonstrationen oder Fußballspielen im Einsatz und leisten Unterstützung bei Strafverfolgungen oder im Katastrophenfall.

Mit den entsprechenden Voraussetzungen können sie auch in Spezialeinheiten oder Fachverwendungen tätig werden, z.B. im Bundespolizei-Flugdienst, bei der Bundespolizei See, in der Reiterstaffel, als Diensthundeführer/innen oder bei der GSG 9. Im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit sind sie auch im Ausland im Einsatz, z.B. bei Missionen der Europäischen Union oder der Vereinten Nationen.

■ Wo arbeitet man?

Arbeitsbereiche:

Polizeivollzugsbeamte und -beamtinnen im mittleren Dienst bei der Bundespolizei finden Beschäftigung

- in Bundespolizeidirektionen oder -inspektionen
- bei der Bahnpolizei

Arbeitsorte:

Polizeivollzugsbeamte und -beamtinnen im mittleren Dienst der Bundespolizei arbeiten in erster Linie

- im Büro
- in Fahrzeugen und im Freien
- auf Flughafengelände, Bahnhöfen und ggf. in Zügen

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Für die Ausbildung wird in der Regel ein mittlerer Bildungsabschluss oder ein Hauptschulabschluss (je nach Bundesland auch Berufsreife, Berufsbildungsreife, erster allgemeinbildender Schulabschluss, erfolgreicher Abschluss der Mittelschule) in Verbindung mit einer förderlichen abgeschlossenen Berufsausbildung vorausgesetzt.

Polizeivollzugsbeamter/Polizeivollzugsbeamtin im mittleren Dienst bei der Bundespolizei

Darüber hinaus müssen die Bewerber/innen die beamtenrechtlichen Voraussetzungen erfüllen und ein Auswahlverfahren absolvieren.

■ Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein (z.B. exaktes Anfertigen von Protokollen und Berichten, eingehendes Kontrollieren von Fluggästen und Gepäck auf Flughäfen)
- Kommunikationsfähigkeit (z.B. Befragen von verdächtigen Personen)
- Teamfähigkeit (z.B. Zusammenarbeiten mit Kollegen und Kolleginnen im Streifen- und Wachdienst)
- Körperliche und psychische Belastbarkeit (z.B. bei gefährlichen Situationen mit körperlichem Einsatz anlässlich von Kontrollen oder Razzien, bei Bedrohungen und Gefährdungen im Streifen dienst)

Schulfächer:

- Deutsch (z.B. für das Erstellen von Berichten und Protokollen)
- Sport (z.B. bei Übungen und Einsätzen)
- Englisch (z.B. bei internationalen Einsätzen)

■ Was verdient man während des Vorbereitungsdienstes?

Die Beamtenanwärter/innen erhalten als Beamte und Beamtinnen auf Widerruf Anwärterbezüge, die ggf. durch Zulagen ergänzt werden.

Monatlicher Anwärtergrundbetrag bei Bundesbehörden (brutto): € 1.269.

■ Weitere Informationen



Berufe – aktuell, umfassend, multimedial



Für Berufseinsteiger: Check deine Talente und finde den passenden Beruf – inkl. Bewerbungstraining



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

